

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 28

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Dästeler Schreier  
Und höre nun allerseits,  
Dass jetzt der Traubenzüchters  
Vorüber gegangen bereits.

Das Wetter war wirklich entzündend,  
So schön, wie seit lange nicht mehr;  
Der Ansatz versprechend und herrlich,  
Die Traube wird voll und schwer.

Dass da unser Wein nicht leidet,  
Sieht Zieglicher schleunigst ein  
Und wünscht, es möchten die Räthe  
Auch einmal solch' Nebstöcke sein.



**Oeffizier:** Nit wahr, das Röckli fügt elegant?

**Bürger:** Nit übel! Wer het Echs gmacht?

**Oeffizier:** Vo Berlin han is bishüdt; denn üft Schnyder mache nume  
so Kaffeejädt.

**Bürger:** Ja, die schnydets halt uf de Lyb.

### Den neuen „Hirsbreifahrern“.

Die That war schön, die That war gut,  
Weil sie auf guten Grindeln ruht.  
Im Herzen Muth, im Arm die Kraft,  
Bewußtsein, was das können schafft  
Und, was sie leisten in Gefahr,  
Ward allen Zeitgenossen klar.  
Nicht Nachahmung war diese Fahrt;  
Sie hat uns allen offenbart:  
Helveterjöhne sind noch da,  
Wie sie voreinst St. Jakob sah!

—e—

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

**Grosse, glänzend ausgestattete Säale.**

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel**, Propriétaire.

(N. 25)



**Chueri.** Säged Sie, Frau Stadtrichter, händ Sie au Näbe?

**Frau Stadtrichter.** Ja, aber nu es paar Jüttli.

**Chueri.** Ich wüstene jez e fürtresslis Mittel, dass d'Truube scho die nächst  
Wüche rys würdid.

**Frau Stadtrichter.** Bitti, säged au?

**Chueri.** 's ist sehr eisach. Hänkeld Sie nu im Räbberg e Züriztig an en  
Stäcken ufe und wenns denn vu dene Chranfe-Bricke und De-  
peche drin nüd blau werdeb, denn weiß ich nüd meh.

**Frau Stadtrichter.** Ach, Ihr sind au Eine!

**Lehrer:** Und warum glaubst Du, Liseli, dass es im Morgenlande  
so schön sei?

**Liseli:** He, will me dört nit so müed isch, wie im Abendland.

**Mutter:** Es wieschts, abscheulichs Fieber das! Denkt au, üses Emma  
hat dervo si ganz Haarschmuck verlore!

**Tante:** O, wenns nume das ist, so hets am End nit so grüsli wie  
uf sich. I will ihm de Geld gä, für ne andre z'hause.

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

**Aussersihl-Zürich.**

(Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Toggenburg. **Ebnat.** Toggenburg.

## Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine  
Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe  
und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt.  
Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und  
sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie  
Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Be-  
dienung. (O. F. 3784)[16]

**J. Gubler.**

Silberne Medaille Paris 1883.

Eine vorzügliche, erfrischende und  
gesunde **Limonade** wird  
augenblicklich bereitet  
durch die Pariser  
patentirte

(O. F. 4284)[4]

General-  
Dépôt für die  
Schweiz bei HH.

**D. Sprüngli & Sohn, Zürich.**